

Nachrichten**Seefried zur Senkung der Klassenstärke
Entscheidung der Landesregierung kommentiert**

LANDKREIS. Der CDU-Landtagsabgeordnete Kai Seefried begrüßte am Dienstag die Entscheidung der Landesregierung, die maximale Größe von Schulklassen ab dem kommenden Schuljahr zu verringern. "Gute pädagogische Arbeit hängt natürlich auch immer von den Rahmenbedingungen ab", sagte Seefried. "Je kleiner die Klassen, desto individueller können die Lehrkräfte auf einzelne Schüler eingehen."

In ihrer Kabinettsitzung am Dienstag hatte sich die Landesregierung darauf verständigt, die Schülerhöchstzahlen der Klassen im zehnten Schuljahrgang von Gymnasien und Gymnasialzweigen der Kooperativen Gesamtschulen von 32 auf 26 sowie im ersten und dritten Schuljahrgang der Grundschulen von 28 auf 26 Schüler zu verringern.

Bereits zum Schuljahresbeginn 2011/2012 war die Teilungsgrenze in den Eingangsklassen von Realschulen und Gymnasien um jeweils zwei Schüler gesenkt worden. Damit werden die Klassengrößen denen der Integrativen Gesamtschulen angepasst, sagte Seefried.

Mittlerweile gebe es über 87 000 Lehrkräfte an den Schulen Niedersachsens. Damit liege die Unterrichtsversorgung bei über 102 Prozent, betonte Seefried. "Die Verkleinerung der Klassengrößen ist der logisch nächste Schritt auf dem Weg, die Unterrichtsqualität in Niedersachsen kontinuierlich zu steigern."

30.05.2012

 **Artikel drucken****Fenster schließen**

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG